

Seit dem 1. 11. 1983 ist freier Lokalrundfunk in der Schweiz erlaubt. Was auch weidlich ausgenutzt wird. Von 36 genehmigten Stationen sind heute schon die meisten in Betrieb.

Allerdings ist die Leistung eingeschränkt. Die Sendungen dürfen nur bis zu einem Umkreis von 10 km gut zu empfangen sein. Wie bei allen Freien, wird der Aufwand für die Musikprogramme über Werbung finanziert. Doch hat der Schweizer Bundesrat die Werbesendungen beschränkt, was vom Musikfreund dankbar aufgenommen wurde.



Die Werbedauer darf nicht länger als 15 Minuten innerhalb von 24 Stunden sein oder nicht mehr als 2 Prozent der täglichen Sendezeit betragen. An Sonn- und allgemeinen Feiertagen darf keine Werbung ausgestrahlt werden. Darüber hinaus gibt es auch Inhaltsbeschränkungen. So dürfen keine Autos gehandelt werden, Stellen- und Liegen-

schaftsmarkt (Immobilien) sind nicht erlaubt. Tabak und alkoholhaltige Genußmittel dürfen nicht angeboten werden.

Umstritten ist ein Gesetz des Schweizer Bundesrates bezüglich der Einspeisung dieser Lokalstationen ins Kabelnetz. Danach dürfen Lokalstationen nur eingespeist werden, wenn der Sender nicht weiter als 10 km von der Empfangsantenne entfernt ist. Was soll's, weiter entfernte Sender lassen sich mit der eigenen Antenne empfangen.

Falls vorhanden, ja. Neue Einzelantennen allerdings werden in den meisten Orten nicht mehr genehmigt.

Den Schweizer kostet der Kabelanschluß im Jahr durchschnittlich 150 Franken (etwa 180 Mark). Hinzu kommen die Postgebühren.

Rund um den Zürichsee gibt es drei freie Lokalsender, kleine Stationen mit einer Handvoll Mitarbeiter.

Radio Zürisee bringt auf 103,5 MHz in Stereo moderne Musik von Pop bis Hard-Rock, begleitet von lokalen Meldungen rund um die Uhr. Das eigene Team gestaltet das Programm von 6.15 Uhr bis 24.00 Uhr. Das Nachtpro-

Freies Radio

Kabel kontra private Radiostationen:

Das Programmangebot rund um den

Zürichsee, beobachtet von unserem

Schweizer Mitarbeiter Max Kleiner

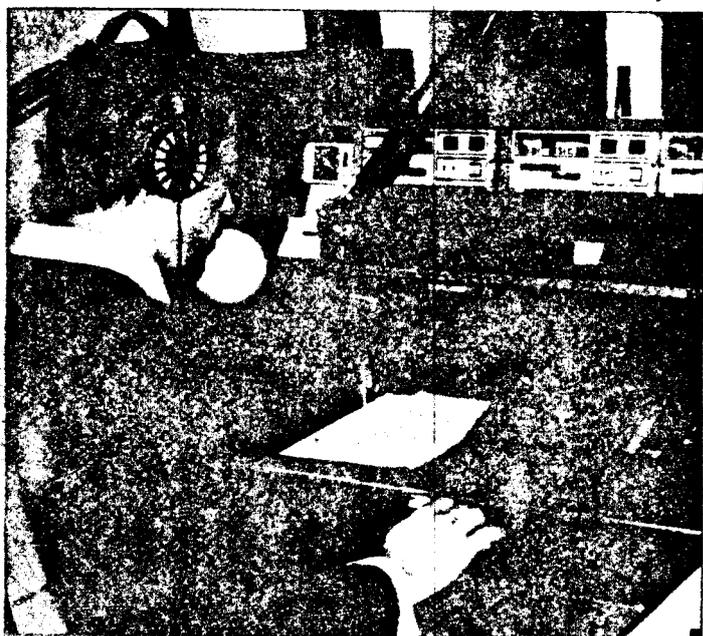
gramm wird von der SRG (Schweizer Radio- und Fernsehgesellschaft) übernommen. Morgens um 6.00 Uhr wird die religiöse Sendung *Gospel aktuell* ausgestrahlt. Früher gab es diese Radiomission bei Radio 24 unter *Gospel Radio*. Werbung sendet Radio Zürisee recht preiswert: 1 Sekunde kostet 8 Franken (rund 10 Mark).

Radio Z versorgt auf 101,1 MHz die Stadt Zürich mit moderner Stereomusik, begleitet von stündlichen Nachrichten sowie Lokalmeldungen aus der Stadt. Als Besonderheit bietet Radio Z eine Sendung, die kostenlos einen Partner vermittelt. Sehr publikumsnah ist eine Sendereihe, bei der man als Hörer „live“ bei der Sendung mitmachen kann. Radio Z hat die höchsten Werbepreise mit 27

Franken (etwa 33 Mark) pro Sekunde, aber wohl auch die meisten Hörer.

Radio 24, mit seiner Sendung auf 101,8 MHz, ist kein unbeschriebenes Blatt. Die Station gilt als erste Freie der Schweiz und hat vorher mit ihren Schließungen und Wiederaufnahmen der Sendetätigkeit Schlagzeilen gemacht. Radio 24 zog sich Ende September 1983 von seinem Piratenstandort in Como, Italien, zurück und ging nach Zürich. Die ganze Sendeanlage einschließlich der Studios wurde an Sound-Radio verkauft.

Das Programm bietet neben Popmusik viermal am Tag *Info 24*, ein Magazin mit aktuellen Berichten und natürlich Lokalmeldungen. Die Werbesekunde gibt es bei Radio 24 für 20 Franken (rund 24 Mark).



Studio 1 von Radio Zürisee auf Sendung



Ursi Spaltenstein erfüllt bei Radio 24 Hörerwünsche